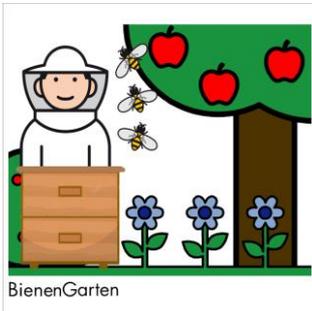


Bunte Vielfalt in Meilindas Gärten

(Katja Woppowa) In unserem Schulgarten, ein Schrebergarten im Kleingärtnerverein-West e.V., sammeln seit mittlerweile über 40 Jahren Generationen von Schüler*innen vielfältige Erfahrungen. Mit seinen Obstbäumen, Beeten, Beerensträuchern, einem kleinen Teich, dem Bienengarten, Kräuterbeet, Barfußpfad und Sitzgruppen ist er ein Ort zum Entdecken und Entspannen.



Eines der jüngsten Projekte sind unsere Honigbienen, welche mitten im Lockdown ihren neuen Standort bezogen haben.

Aber auch den wildlebenden Insekten wollen wir ein breites Nahrungsangebot bieten. Neben der schon bestehenden Blühfläche wurde das Angebot erweitert: Die Primarstufe hat ein Zierbeet zu einer Insekten-Tankstelle umgestaltet. Das berufsvorbereitende Gartenprojekt kultiviert Blühpflanzen zu Dekorationszwecken für das Schulcafé, die auch Nektarpflanzen sind.

Auch an weiteren Standorten gibt es ergänzende Projekte: Direkt auf dem Schulgelände wurden im Rahmen der Ergotherapie ein verwilderter Gartenbereich zum Naschgarten umgestaltet und weitere Hochbeete aufgestellt. Unsere Kooperationsklassen in der Domschule und in der Schule an der Rolandsmauer haben ebenfalls jeweils vor Ort die Pflege von Hochbeeten übernommen und beteiligen sich an der Gartenarbeit in den Kooperationsschulen.

Die Gartenwelten der Montessori-Schule befinden sich im steten Wandel.

Über die Jahre haben wir schon mit verschiedenen Partner*innen kooperiert:

Mit HelpAge e.V. führten wir ein buntes Kartoffelprojekt durch, im Rahmen des Handschlagtages mit Firma Volbers-Redemann ist ein besonderes Kräuterbeet entstanden, mit dem Bienenbündnis Osnabrück gelang die Anlage einer Blühfläche mit der Osnabrücker-Mischung.

Eine abwechslungsreiche Gestaltung des Gartenjahres und das Ermöglichen bunter Erfahrungsräume gelingt auch durch die Teilnahme an unterschiedlichen Aktionen.

Das besondere Projekt rund um den bundesweiten "Tag des Schulgartens – 2021" war eine schulweite Aktion zur Herstellung von Saatbällen mit einer insektenfreundlichen Blümmischung. Die fertigen Saatball-Tüten wurden als Blumengruß unter anderem an die Nachbar*innen rund um Schule und Garten verteilt. Sehr gefreut haben wir uns über die positiven Rückmeldungen per Post und E-Mail auf diese Aktion. Mit solch einer Resonanz hatten wir nicht gerechnet – vielen Dank! Wir stellen nun in regelmäßigen Abständen Saatbälle her, die auf unserem Advents- oder Frühlingsbasar erworben werden können.

Zum „Tag des Schulgartens – 2022“ wurde der bereits etwas verwilderte Barfuß-Sinnespfad liebevoll instand gesetzt und pünktlich zum Tag des Schulgartens wieder zur Nutzung freigegeben. Rindenmulch, Tannenzapfen, Kies und Bambusstäbe, Kastanien, unterschiedliche Steinarten sowie Gras und Wasser bieten eine Vielfalt an taktilen Reizen.

Von Herbst 2022 bis Frühjahr 2023 haben wir an der bundesweiten Aktion „Tulpen für Brot“ teilgenommen. Über die Abgabe der zur Verfügung gestellten Zwiebeln und Tulpen konnten wir das Projekt mit 350 € unterstützen.

Der Schulgarten steht als wichtiger Lernstandort der gesamten Schulgemeinschaft offen. Auch unabhängig von Beet- und Pflegepatenschaften begeistert er Schüler*innen und Lehrer*innen aller Jahrgangsstufen und wird besonders in der Saison sehr gerne als nahegelegenes Ausflugsziel genutzt.